

Um aus dieser Lage herauszukommen, schlagen wir **vor, in allen** landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften Frauenausschüsse **zu** bilden. Sie werden nicht nur dazu beitragen, eine schnellere Durchsetzung der Gleichberechtigung der Genossenschaftsbäuerinnen zu garantieren, sondern auch mithelfen, den Beitritt der noch abseits stehenden Bäuerinnen **zur** LPG **zu** beschleunigen. Die Parteiorganisationen der SED in den LPG und **vor** allem die Kreissekretäre der SED in den MTS-Bereichen tragen die Verantwortung dafür, daß die Frauenausschüsse die notwendige Anleitung erhalten und **von** den LPG-Vorständen tatkräftig unterstützt werden.

Die Frauenausschüsse werden den Bäuerinnen Mut und Selbstvertrauen einflößen und ihre gesellschaftliche Entwicklung fördern. Denn leider ist es auf Grund der jahrhundertelangen Unterdrückung der Bäuerin noch so, daß viele Frauen sich vom gesellschaftlichen Leben zurückhalten. Deshalb kommt es darauf an, in allen LPG mit Hilfe der Frauenausschüsse einen Förderungsplan für die fachliche und politische Schulung der Frauen aufzustellen und seine Durchführung regelmäßig zu kontrollieren. Da gegenwärtig viele Frauen aber noch nicht für längere Zeit abkömmlich sind, sollte ein ganzes Netz von Kursen und Schulungsmöglichkeiten im Dorf bzw. MTS-Bereich geschaffen werden, um den Frauen auch ohne längere Abwesenheit von zu Hause eine regelmäßige Weiterbildung zu ermöglichen. Dabei haben die Dorfakademien besondere Bedeutung.

Ein großes Hemmnis für die Weiterentwicklung der Frauen stellt heute noch die Tatsache dar, daß die Bäuerin durch Arbeit, Haushalt und Kindererziehung doppelt und dreifach belastet ist. Es ist Pflicht der LPG-Vorstände, Parteileitungen und Staatsorgane, alles zu tun, um das Leben der Bäuerin zu erleichtern. Dafür werden in den Empfehlungen, die die Bäuerinnenkonferenz an die heutige Konferenz gerichtet hat, eine Reihe von Vorschlägen gemacht. Die Erfahrungen zeigen, daß auch dort, wo nicht sofort größere Einrichtungen geschaffen werden können, bei genügender Hartnäckigkeit der Frauen und tatkräftiger Unterstützung durch alle Genossenschaftsmitglieder mit verhältnismäßig geringen Mitteln Maßnahmen möglich sind, die der Bäuerin viele Sorgen abnehmen.

Ich bin überzeugt, wenn wir alle gemeinsam, LPG-Vorstände, MTS-Leitungen, Parteien und Staatsorgane, tatkräftig zur schnelleren Förderung unserer Bäuerinnen beitragen, dann werden wir auf der nächsten LPG-Konferenz unter den Vorsitzenden und Aktivisten der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften bedeutend mehr Frauen begrüßen können, als das heute leider der Fall ist.

Das Verhältnis zwischen den LPG, den MTS und den Einzelbauern

Eng verbunden mit dem Kampf um den Aufschwung der genossenschaftlichen Produktion bemühen sich die meisten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften um die Gewinnung aller Bauern im Dorf. Nachdem sich in unseren Dörfern LPG gebildet haben, einige schon sozialistische Großbetriebe geworden sind und die Mehrheit ihre Überlegenheit unter Beweis gestellt und die Bedingungen für gute Wirtschaftlichkeit geschaffen hat, ist